

## Panel-Diskussion im Rahmen der Swiss Cyber Security Days 2024, 21. Februar 2024

Sehr geehrte Mitglieder

Anfangs November 2023 verzeichnete das Bundesamt für Cybersicherheit (damals noch das Nationale Cyber Security Center) mit über 2000 gemeldeten Cybervorfällen in einer Woche einen neuen Rekord. Da es sich hierbei nur um die gemeldeten Vorfälle handelt, verbleibt eine Dunkelziffer bezüglich der tatsächlich vorgefallenen Cyberangriffen. Die Rekordmeldung darf daher umso mehr als Weckruf verstanden werden: Die Stärkung der Cyberresilienz in der Schweiz ist von zentraler Bedeutung.

Denn als innovativstes Land der Welt stellt die Schweiz ein besonders attraktives Ziel für Cyberangriffe dar. Viele Unternehmen und Organisationen haben die Gefahr zwischenzeitlich erkannt. Auch der Bund hat anfangs 2024 wichtige institutionelle und legislative Änderungen beschlossen.

- Welche Auswirkungen und Veränderungen dürfen durch die **Schaffung des Staatssekretariates für Sicherheitspolitik (SEPOS)** und des **Bundesamtes für Cybersicherheit (BACS)** für die Cybersicherheitsarchitektur der Schweiz erwartet werden?
- Wie begegnet das **BACS** der heterogenen Gefahrenlage aus dem Cyberspace?
- Wie verändert das neue **Informationssicherheitsgesetz (ISG)** die **Mindestanforderungen** an die **Informationssicherheit des Bundes** und welche Konsequenzen resultieren dadurch für **Behörden, Kantone und Dritte**?
- Wie funktioniert die **Aufgabenteilung und Subsidiarität im Cyberbereich** zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden. Welche Bedeutung hat der **Sicherheitsverbund Schweiz (SVS)**? Wer koordiniert die verschiedenen Stellen und Gremien? Wer ist zuständig für die Bereiche Cybersecurity, - Crime und -Defense?
- Inwiefern steht die **Privatwirtschaft** in der Eigenverantwortung, ihre **Cyberresilienz** zu erhöhen und wie können gerade **kleinere Firmen** mit **limitierten Mitteln** ihre Widerstandsfähigkeit steigern?
- Was muss im Bereich **Prävention, Sensibilisierung, Entstigmatisierung und Schulung** bezüglich Cyberbedrohungen passieren, bei Behörden, Verwaltungen, Unternehmen und Privatpersonen?

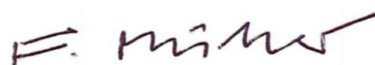
Wir laden Sie gerne ein, beim **16. FSS Security Talk** im Rahmen der Swiss Cyber Security Days mit Expert:innen über diese wichtigen Themen und Herausforderungen zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüssen



**Hans-Jürg Käser**  
Präsident  
FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)



**Fredy Müller**  
Geschäftsführer  
FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)

## Programm

### 15:00 Podiumsdiskussion und Fragerunde

Panel-Gäste:

**Martin von Muralt**, Delegierter für den Sicherheitsverbund Schweiz SVS

**Florian Schütz**, Direktor Bundesamt für Cybersicherheit

**Tobias Schoch**, Chief Security Officer, AXA Schweiz

**Maja Riniker**, Nationalrätin (FDP, AG) und Mitglied der Parlamentarischen Gruppe Cyber

**Gerhard Andrey**, Nationalrat (Grüne, FR) und Mitglied der Parlamentarischen Gruppe Cyber

Moderation:

**Fredy Müller**, Geschäftsführer FSS

### Jetzt anmelden!

Anmeldung unter: [www.forum-sicherheit-schweiz.ch/kommende-talks](http://www.forum-sicherheit-schweiz.ch/kommende-talks) | +41 (0)44 533 04 00 |  
oder: [sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch](mailto:sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch)

Dank unserer Partnerschaft von exklusivem Angebot für FSS-Mitglieder profitieren und Tageskarte für den 21. Februar zum stark reduzierten Preis von nur CHF 153.- anstelle von CHF 510.- beziehen!

Wir danken unseren Eventpartnern und Jahrespartnerschaften!



**FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ**

c/o MUELLER Consulting & Partner  
Gemeindestrasse 48  
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 533 04 00  
[sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch](mailto:sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch)